

Da Hea(n)drecktanz

Dieses alte Tanzspiel hat vielleicht einen etwas undelikat Namen, aber es lustig und man könnte es auch z.B. „Gockeltanz“ nennen. Es ist für neun Kinder gedacht und benötigt eine musikalische Begleitung, entweder durch eine Harmonika oder durch einen CD-Player.

Fünf Kinder stellen sich hintereinander in Reihe auf, einer führt an, die anderen legen die Hände auf die Schultern des Vorderen. So ziehen sie zur (Marsch)Musik im Kreis herum.

In jeder Ecke des Raumes steht ein weiteres Kind (Tänzer, Tänzerin).

Plötzlich bricht die Musik ab, und die Kinder laufen auseinander, um sich einen der vier „Tänzer“ zu schnappen. Ein Kind bleibt natürlich über und muss beim Rundtanz nun als „Hea(n)dreck“ oder „Gockel“ alleine tanzen. Als Rundtanz eignet sich ein Marsch (zum Schreiten) oder ein Galopp (zum Hüpfen), wobei sich die Kinder an einem Arm einhängen und im Kreis drehen.

Nach dem Tanz führt der „Heandreck“ (Gockel) die Reihe an, und der Marsch im Kreis beginnt von neuem.

Quelle: Heinrich Moser: Der Brecheltanz im niederösterreichischen Wechselgebiet. In: Zeitschrift für Österreichische Volkskunde, Bd. 21/22(1915/16), S. 109-120

Der Tanz ist eine Variante des weit verbreiteten Sesseltanzes.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

